Tafeln V - VI

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Keramik-Freunde der Schweiz = Revue des Amis Suisses de la Céramique = Rivista degli Amici Svizzeri della Ceramica**

Band (Jahr): **- (1966)**

Heft 70

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Abb. 14 u. 15. Die Hirtenmusik. Die Modelle der Kompilatoren sind leicht erkennbar, sie zeigen immer verspielte dilettantische Änderungen dort, wo der Vorgesetzte, der geschulte Modelleur oder Bildhauer fehlt, zum Unterschied von gekonnten Bildhauermodellen, die immer die gleichen Silhouetten zeigen.

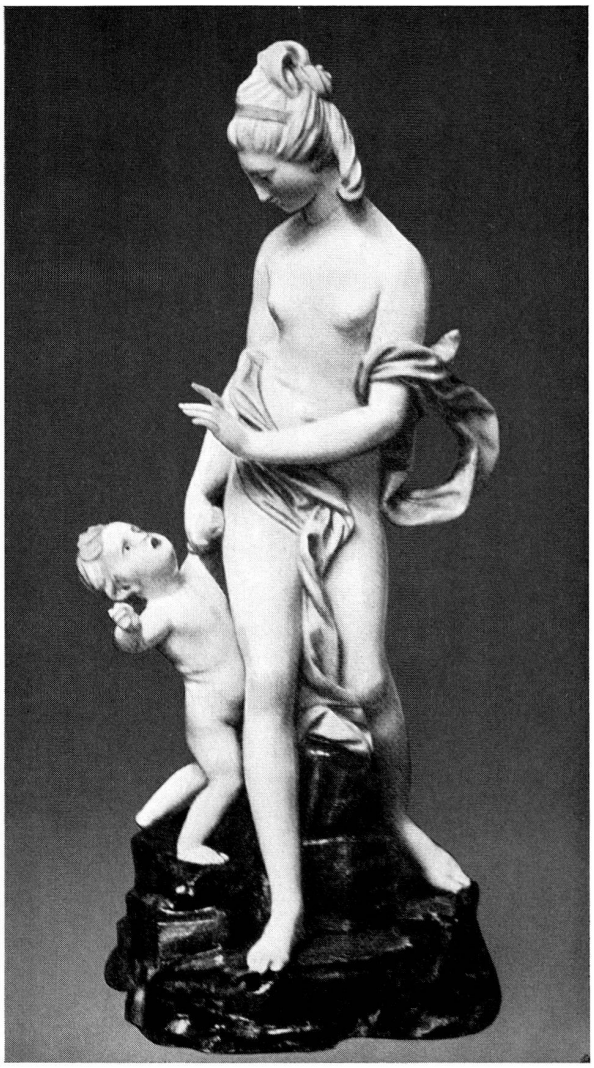

Abb. 16. Venus des «Chinesenmeisters», trotz Bewegung Ruhe in der Kunst (Melchior).

Abb. 17. «Lauschender Knabe» (Rö/Hö 258 und Mainzer Katalog 1964 Nr. 124). Steingutausformung mit blauer Höchster Marke. Man erkennt weder die Melchiorfalte, noch Russingers Handschrift. Zur endgültigen Klärung fehlen mir noch einige Unterlagen.

Abb. 18. Der Figurierer Russinger. Vergrösserte Teilabbildung seiner Gutenbrunner Kuhgruppe.